

Junioren EM

Zrenjanin 2011

-66 kg Gr-röm (29)

Benedikt Puffer (A.C. Wals)

19. Platz

- Magomed Chukhalov (RUS) 0:6 / 1:3 (1:3)
- Viktor Nemes (SRB) 0:2 / 0:1 (0:3)

Benedikt begann gegen den Russen im Standkampf sehr aktiv und kämpfte gut mit. Trotzdem gelang es den Russen einen Punkt zu erzielen. Somit musste Benedikt in die angeordnete Banklage und konnte den Aufreißer bzw. Heber des Russen nicht abwehren. Die 1. Runde endete 6:0 für den späteren *Europameister*.

In der 2. Runde erzielte Benedikt durch Antauchen zur Hüfte einen technischen Punkt. Kurz vor Ende der Kampfzeit im Stand gelang den Russen ebenfalls ein Punkt und Benedikt musste in die Bodenlage. Trotz der guten Abwehr von Benedikt, brachte der Russe einen Aufreißer durch. Die 2. Runde ging mit 3:1 Punkten an den Russen.

In der Hoffnungsrunde kämpfte Benedikt gegen den Serben. Die 1. Runde endete im Standkampf 0:0. Der Serbe musste in die Bodenlage und Benedikt konnte ihn ausheben. Doch der Wurf misslang, weil Benedikt einfach zu hastig war und in der Folge der Serbe auf ihn drauf fiel. Deshalb endete die 1. Runde mit 2:0 für den Serben.

In der 2. Runde wurde der Serben mit dem Heimvorteil belohnt. Obwohl Benedikt im Standkampf mit dem Serben mitkämpfte, bekam Benedikt eine Verwarnung und der Serben einen Punkt. Benedikt musste in die Bodenlage und ließ durch die gute Abwehr keinen Punkt mehr zu. Die Runde ging 1:0 Punkten an den Serben.

Diesen Kampf hätte Benedikt gewinnen müssen, weil er den Serben bereits in diesem Jahr beim Turnier in Porec (Kroatien) klar geschlagen hat. Trotz der beiden Niederlagen eine ansprechende Leistung von Benedikt.

-74 kg Gr-röm (29)

Michael Wagner (RSC Inzing)

26. Platz

- Oldrich Varga (CZE) 0:1 / 0:4 (0:3)

Michael kämpfte in der 1. Runde gut mit und musste bei 0:0 in die angeordnete Banklage. Dabei bewegte er sich zu offensichtlich Richtung Zone und bekam deswegen eine Verwarnung. Somit ging die 1. Runde mit 1:0 an den Tschechen.

In der zweiten Runde nach dem Stand von 0:0 musste Varga in die Bodenlage. Michael versuchte mit vollem Risiko einen Ausreißer anzubringen. Durch die starke Abwehr des Tschechen wurde er überstiegen und in die gefährliche Lage gebracht, aus der sich Michael aber befreien konnte. Die zweite Runde endete mit 4:0 Punkten für Varga.

Michael kann mehr, als er bei dieser EM gezeigt hat.

-84 kg Gr-röm (21)

Daniel Gastl (RSC Inzing)

10. Platz

- Julius Matuzevicius (LTU) 0:1 / 1:0 / 3:0 (3:1)
- Samba Diong (FRA) 0:1 / 0:6 (0:3)

Im 1. Kampf gegen die Litauer hielt Daniel den Standkampf in der 1. Runde offen und beim Stand von 0:0 musste der Litauer in die angeordnete Bodenlage. Daniel konnte leider keine Technik anbringen, weshalb das 1. Kampfdrittel mit 1:0 an Matuzevicius ging.

In der 2. Runde wiederum eine 0:0 im Stand und diesmal war für Daniel die Bodenlage angesagt. Durch die gute Bodenabwehr von Daniel gelang Matuzevicius keine Technik und somit gewann Daniel das 2. Kampfdrittel mit 1:0.

Die letzte Runde endete im Standkampf wiederum mit 0:0. Das Los des Schiedsrichters ergab, dass Daniel in die angeordnete Bodenlage musste. Durch eine Kontertechnik kam Daniel in die Oberlage und gewann dieses Drittel mit 3:0 Punkten.

Daniel traf im 2. Kampf auf Samba Diong aus Frankreich. Die 1. Runde endete im Standkampf 0:0 und DIONG kam in die angeordnete Bodenlage. Daniel konnte aufgrund der guten Abwehr des Franzosen keine Technik anbringen und verlor diesen Kampfabschnitt mit 0:1 Punkten.

In der 2. Runde gelang Diong im Standkampf zwei Schleudertechniken die jeweils mit 3 Punkten bewertet wurden und somit endete die 2. Runde mit 6:0 für den Franzosen.

Insgesamt eine gute Leistung von Daniel, da er heuer das erste Jahr in der Juniorenklasse kämpft.

Nach Ende der Wettkämpfe wurden die Kämpfe unsere Sportler gemeinsam mit dem Sportdirektor Heinz Ostermann, den Sportlern und mir analysiert. Das Ergebnis wurde eingehend mit den Sportlern besprochen und Vorschläge für das Heimtraining mitgegeben.

Die Einstellung, Motivation und Disziplin der Sportler (Greco Team) war wie immer hervorragend. Ich bin davon überzeugt, dass sich dies in die Ergebnisse bei Wettkämpfen wieder spiegelt, wie man bereits in Baienfurt (GP v Baden Württemberg) gesehen hat.

07-07-2011 Inzing (AUT)
Walter Walcher